

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

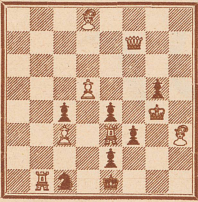
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 435

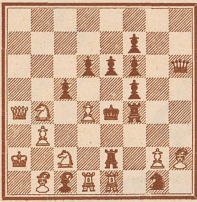
H. E. Kirschner, Dresden
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 436

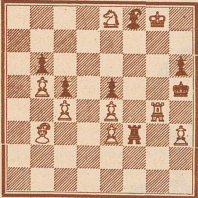
Viktor Führer, Nagelberg
f. Pr. Denken und Raten 1932



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 437

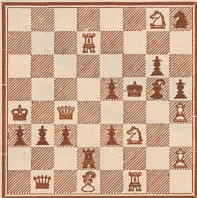
R. Meyer, Wien
Urdruck



Matt in 6 Zügen

Problem Nr. 438

K. F. Laib, Kiel
Pr. Denken und Raten 1932



Matt in 2 Zügen

Der 50jährige Bernstein.

Kurz nach der Beendigung des Berner Turniers konnte Dr. Bernstein seinen 50. Geburtstag feiern. Die nachfolgende Partie zeigt, daß seine Kampfkraft noch völlig ungebrochen ist und auch durch die lange Kampfpause nicht beeinträchtigt wurde.

Partie Nr. 170

Gespielt am Berner Turnier 1932.

Weiß: Dr. O. S. Bernstein.

Schwarz: Dr. Stähelin.

- | | | | |
|-----------|---------|--------------------------|----------------------|
| 1. d2-d4 | Sg8-f6 | 7. Dd1xd2 ²⁾ | d7-d6 |
| 2. c2-c4 | e7-e6 | 8. 0-0 | 0-0 |
| 3. Sg1-f3 | b7-b6 | 9. Sbl-c3 | Sf6-c4 ³⁾ |
| 4. g2-g3 | Lc8-b7 | 10. Dd2-c2 | f7-f5 ⁴⁾ |
| 5. Lf1-g2 | Lf8-b4+ | 11. Sf3-e1 | d6-d5 |
| 6. Lc1-d2 | Lb4xd2+ | 12. Se1-d3 ⁵⁾ | Sb8-c6 |

- | | | | |
|---------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|
| 13. c2-c3 | d5xc4 | 36. Te5xf5 ²⁰⁾ | g6xf5 |
| 14. Sd3-f4 | Sc6-b4 | 37. De2xh5+ | Kf7-g7 |
| 15. Dc2-e2 | Se4xc3 | 38. Te1-e8 ¹¹⁾ | Td6-h6 |
| 16. b2xc3 | Lb7xg2 | 39. Dh5-g5+ | Th6-g6 |
| 17. Kg1xg2 | Sb4-d3 | 40. Dg5xf5 | Td7-f7 ¹²⁾ |
| 18. Sf4xd3 | c4xd3 | 41. Df5-e5+ | Tg6-f6 ¹³⁾ |
| 19. De2xd3 | Dd8-d5+ | 42. Te8-e6 | Db7-c8 |
| 20. f2-f3 | c7-c5 | 43. h4-h5 | Kg7-h7 |
| 21. c3-c4 | Dd5-d7 | 44. De5-c4+ | Kh7-h6 ¹⁴⁾ |
| 22. Tf1-d1 | c5xd4 ⁸⁾ | 45. g3-g4 | De8-c3+ |
| 23. c3xd4 | Ta8-d8 | 46. Kh3-h4 | Kh6-g7 |
| 24. Td1-d2 | Dd7-c6 | 47. f4-f5 | De3-d2 |
| 25. d4-d5 | e6xd5 | 48. Dd4-e5 | Dd2-f2+ |
| 26. c4xd5 | Dc6-f6 | 49. Kh5-g5 | Df2-d2+ |
| 27. Ta1-e1 | Td8-d6 | 50. De5-f4 | Dd2-b2 ¹⁵⁾ |
| 28. f3-f4 ¹⁾ | Tf8-d8 | 51. Kg4-h4 | Db2-a1 |
| 29. Te1-c5 | g7-g6 | 52. Df4-e3 | Da1-h1+ |
| 30. h2-h4 | h7-h5 | 53. Kh4-g3 | Dh1-a1 ¹⁶⁾ |
| 31. Kg2-h3 | Df6-f7 | 54. Te6-e8 ¹⁷⁾ | Kg7-h7 |
| 32. Dd3-c4 | Df7-d7 ⁹⁾ | 55. g4-g5 | Tf7-f8 |
| 33. Td2-c2 ¹⁰⁾ | Kg8-f7 | 56. Te8-e7+ | Kh7-h8 |
| 34. Te2-e1 | Dd7-b7 | 57. g5xf6 | Tf8xf6 |
| 35. Dc4-e2 | Td8-d7 | 58. Te7-c7 | Aufgegeben ¹⁸⁾ |

- ¹⁾ Der Austausch eines Figurenpaares wird in der Indischen von Schwarz gewöhnlich als Erleichterung des Spiels empfunden.
- ²⁾ Der Springer gehört nach c3, wo er die Zentrumsfelder zu kontrollieren hat.
- ³⁾ Diese Antwort hätte auch auf 8. Sc3 erfolgen müssen.
- ⁴⁾ Ein interessanter Befestigungsversuch, der allerdings später zu einigen Schwächungen führt. Sicherer war natürlich das gewohnte 10... Sxc3 11. Dxc3 Sd7.
- ⁵⁾ 12. cxd4 hätte den Positionsvorteil des Schwarzen noch deutlicher hervorgehoben (Öffnung der c-Linie, Schließung der Diagonale a8-h1).
- ⁶⁾ Hier entdeckt man eine kleine Schwäche in dem sonst äußerst präzisen Spiel des Schweizer. Mit 22... Tad8 hätte sich ein nachhaltigerer Druck auf den d-Bauern ausüben lassen.
- ⁷⁾ Durch die vorzügliche Postierung des Damenturms weiß Bernstein die Schwäche des isolierten Bauern auszugleichen.
- ⁸⁾ Dieser Zug erweckt Bedenken; wenn der König statt dessen den Kontakt mit seinen Bauern wiederherstellte, wäre der minimale Vorteil der schwarzen Stellung aufrechterhalten.
- ⁹⁾ Ausgezeichnet demonstriert Weiß die Mißrechnung seines Gegners: der d-Bauer ist gar nicht schwach, solange der schwarze König so exponiert steht (33... Txb7 34. Td2!).
- ¹⁰⁾ Der berühmte Blitz aus heiterm Himmel! Das Opfer

- von Turm gegen drei Bauern ist ein Wagnis, das nur ein größerer Spieler und Kämpfer in solcher Stellung unternimmt.
- ¹¹⁾ Droht bereits Matt mit Dh8+, Tf(g)8+ etc.
- ¹²⁾ Wieder mußte eine Mattdrohung gedeckt werden.
- ¹³⁾ Auf Kh6 führt 42. h5 zu sofortigem Verlust.
- ¹⁴⁾ Schwarz verteidigt sich sehr sorgfältig. Mit dem 42. Zuge war 43. Dg5+, mit dem 43. die Drohung 44. Kh4 und Kg5 paralyisiert. Jetzt scheint er nach Blümlich (Dtsch. Sch. Z.) aber doch das sichere Remis gelassen zu haben. Nach 4... Kg7 45. g4 Dc3+ 46. Kh4 hätte Txc6 in Verbindung mit Df6+ folgen können.
- ¹⁵⁾ Dxd5 verliert einen Turm.
- ¹⁶⁾ Jetzt hätte jedoch Schwarz den Bauern verspeisen dürfen, da ihm auf Dg5 Kh7 55. Tf6: De5+ und auf 54. Dc3, das er wahrscheinlich fürchtete, De5 mit voraussichtlichem Unentschieden zur Verfügung gestanden hätte.
- ¹⁷⁾ Droht Matt in 6 Zügen: 1. Dg5+ 2. Dg8+ 3. g5+ 4. Dh8+ etc.
- ¹⁸⁾ Eine der besten Partien des Berner Turniers!

Zu unseren Problemen.

Bis auf weiteres stammen die mit ungeraden Nummern versehenen Urdrucke aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Die Veröffentlichung begann mit Nr. 399. Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Ernst Pflanzler †

Im Krankenhaus von Dübendorf ist Mitte September das Leben eines jungen Schachfreundes erloschen, der unserer Schachspalte als Löser und Komponist besonders nahegestanden war. Ernst Pflanzler, der mit der ganzen Kraft der Jugend gegen ein unheilbares Leiden kämpfte, tat sich vorerst als Löser hervor und versuchte sich dann auch als Komponist auf dem Gebiete des Zweizügers, hauptsächlich angetrieben durch unsere Aufsatzreihe über die Elemente des Zweizügers. Seine Arbeiten trugen durchaus nicht den Stempel des Anfängers, sie zeigten bald sogar eine meisterhafte Beherrschung der Technik, von der man noch recht Schönes hätte erwarten dürfen. Es hat nicht sollen sein. So müssen wir uns damit trösten, daß die Beschäftigung mit dem Schach wenigstens dazu beigetragen hat, unsern jungen Freund über die schwere Leidenszeit hinwegzuhelfen und in ihm stets den tröstenden Gedanken wachhielt, daß er trotz des leidgequälten Körpers noch besonderer Leistungen fähig sei.



Soll Ihre Wohnung weniger gepflegt sein

als Ihr Gesicht? Nein, denn sie zeigt auf den ersten Blick ebensoviel von Ihrer Wesensart. Prüfen Sie bitte nur 5 Minuten den geräuschlosen



HYGIENE-APPARAT MODELL XII

Was für Ihr Gesicht die gute belebende Creme, ist Electrolux für Ihre Wohnung, denn

Er wäscht mit seinen 2000 Litern pro Minute eingesaugte Luft sozusagen Ihre Teppiche, Fauteuils, Störten usw.

Er nimmt vom Teppich mühelos alle Fäden und Haare auf.

Er ruiniert Ihre Teppiche nicht durch Klopfen und Bürsten, sondern er REINIGT sie.

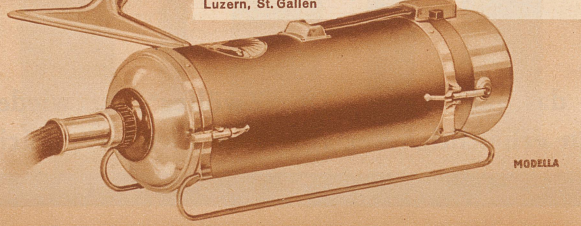
Er desinfiziert in seinem Filter gleichzeitig die Luft Ihrer Wohnung - macht sie rein und bakterienfrei.

Er frischt überdies nach einer neuen einfachen Methode alte, farbschwach gewordene Teppiche auf.

Er tötet Motten und deren Brut.

Er kostet nur Fr. 25.50 im Monat. Besitzen Sie einen unmodernen, alten Staubsauger, dann erwägen wir gerne die Möglichkeit, denselben zu den für Sie günstigsten Bedingungen zurückzukaufen.

Electrolux A.G., ZÜRICH SCHMIDHOF
Tel. 52.756-52.759
Filialen in Basel, Bern, Davos-Dorf, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen



Es ist leicht...

Bell 50, den Radio-Empfänger der Saison 1932-33 zu bedienen. Er wurde geschaffen, um 50jährige Arbeit eines weltumspannenden Riesenunternehmens zu krönen.

Bell 50 verteidigt 50 Jahre Aufstieg, Erfolg und führende Stellung. Seine Musik ist ein ungetrübtes Miterleben bis in die feinsten Nuancen, selbst für den empfindlichsten Musikkenner. Was sagen Worte - hören müssen Sie ihn, erst dann können Sie die 14 ihm eigenen Vorteile interessieren, die zu solcher Leistung führen. Bell 50 gibt mehr als wir versprechen, auch äußerster, der Lage angepaßte Preise.

Bell 50 wird nur durch seriöse, bekannte Fachgeschäfte verkauft; lassen Sie sich den Apparat vorführen. Prospekte gratis

Bell 50

Bell Telephone Mfg. Co. S. A., Bern, Bubenbergrplatz 10



Chaufedi doch sälber
de „Zwölfer“, er choscht
ja nu es Fränkli!

Der literarisch-humoristische Volkskalender für das Jahr 1933, „Der Zwölfer“, ist wieder in Buchhandlungen, Papeterien und an den Kiosken erhältlich. Verlag: „Der Zwölfer“, Zürich 4